



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Am **Campus Landau** der Universität Koblenz-Landau ist in der Interdisziplinären Forschungsgruppe Umwelt (IFG Umwelt) zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/

eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,5 EGr. 13 TV-L)

zu besetzen. Das Beschäftigungsverhältnis wird aus Mitteln des Programmbudgets Frauenförderung des Hochschulpaktes 2020 finanziert. Die Einstellung erfolgt zunächst befristet für zwei Jahre. Eine Verlängerung um acht Monate ist geplant und kann vorbehaltlich einer positiven Zwischenevaluation und der Mittelzuweisung durch das MBWWK erfolgen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Aufgabenschwerpunkte:

Selbständige naturwissenschaftliche Arbeit an einer ökologisch relevanten Fragestellung in den Bereichen Umweltchemie oder Bodenwissenschaften. Aktuelles Forschungsthema in der IFG Umwelt ist: Nanopartikel in der Umwelt; andere Themen wie z.B. Pharmazeutika, Pflanzenschutzmittel oder andere Stressoren in der Umwelt, ökologischer vs. konventioneller Land- oder Weinbau sind möglich, bzw. erwünscht. Die Ausgestaltung des konkreten Themas basiert auf der Idee der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers und muss einen Bezug zu umweltrelevanten Handeln haben.

Die IFG Umwelt beschäftigt sich anhand konkreter umweltwissenschaftlicher Themen mit der Diskrepanz zwischen Umweltwissen und Umwelthandeln, ausführliche Informationen sind im Internet unter <http://www.ifg-umwelt.uni-landau.de/> zu finden. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Ilona Heidmann, Interdisziplinäre Forschungsgruppe Umwelt 06341 /280 35 303 oder heidmann@uni-landau.de.

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, ausgenommen mit einem Bachelorgrad, oder ein Masterabschluss in einer umweltnaturwissenschaftlich ausgerichteten Disziplin. Kenntnisse in Umweltchemie oder Bodenwissenschaften und Bereitschaft zur interdisziplinären Arbeit in der IFG Umwelt sind Voraussetzung.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerber/innen senden ihre Unterlagen (Projektidee, max. 1 Seite, Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) bis zum **17.2.2012** unter Angabe der Kennziffer **20/2012** ausschließlich per E-Mail als PDF-Datei an Frau Dr. Ilona Heidmann (heidmann@uni-landau.de).

Vorstellungsgespräche werden voraussichtlich am 28.02.2012 stattfinden.

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

www.uni-koblenz-landau.de/uni/stellen